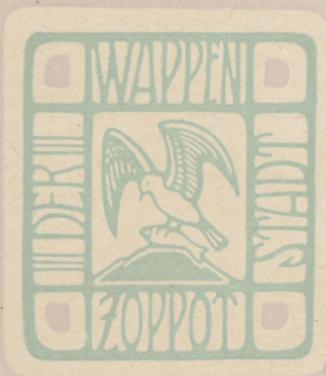




Towarzystwo Przyjaciół Sopotu  
SALA HISTORII Sopotu

Nr. 04

Księgozbiór Nr







**OSTSEEBFD • ZOPPOT**  
**DIE DEUTSCHERIVIERH**  
**1907:15,000 - BFD EGHSTE**

HNNO '1908 • SAISON  
1. JUNI-20. SEPTEMBER  
SPORTWOCHE. IM - JULI



# • • • 1. Lage und Klima • • •

- Unter dem 54° nördlicher Breite und dem 36° örtlicher Länge, da wo die Pommerfche Seen\* platte weftlich vom Ausfluß der Weichfel bis dicht an die Offfee herantritt, 12 Kilometer von der Provinzial\*Hauptftadt Danzig entfernt, liegt Zoppot.
- Zoppot ift Station der Pommerfchen Eifenbahn, und von allen Seiten leicht und bequem zu erreichen:

D		von Berlin- . . .	in ca.	8 Std.	
•	y	Breslau . . .	„ „	9 „	•
•	»	Pofen . . .	„ „	7 „	•
•	»	Wien . . . .	„ „	17 „	•
•	y	Budapeft . .	„ »	22 „	•
•	»	Petersburg	» »	24 „	•
•	a	Moskau . .	„ „	17 „	•
•	»	Warfebau . .	„ „	9 „	•
•	»	Königsberg	„ „	3 „	•
•	»	Hamburg .	„ „	15 „	•
•	tt	Stettin . . .	„ „	6 „	•

Sämtliche Schnellzüge halten hier. Zwischen Danzig und Zoppot verkehren während des Sommers täglich regelmäßig 87 Lokal\* und 19 Fern\* züge, auch findet ein regelmäßiger Dampfverkehr mit dem Hafen von Danzig, Neufahrwasser, resp. der Stadt Danzig felbft, der Halbinfel Heia, den Badeorten Putzig, Bröfen, Wefterplatte etc. ftatt.

- Gegen die Nord\* und Weftwinde ift Zoppot durch bewaldete Höhenzüge gefchützt. Die Laub\*

und Nadelwälder, welche sich meilenweit längs der Küfte erstrecken und Zoppot eng umschließen, verleihen in Verbindung mit dem Meere der fltmospbare die Eigentümlichkeit von Wald- und Seeluft, wie man sie nur selten findet. Das mittlere Wärmemaß in Zoppot beträgt im Juni +14,6°, im Juli-f-17,5°, im August + 16,6°, im September + 13,6° Celsius. •

## 2. Anzahl der Badegäste seit • Gründung des Seebades •

Jahr	Perforiert-zahl	Jahr	Perfonen»-zahl	Jahr	Perforiere-zahl
1823	209	1860	922	1898	9584
1824	279	1865	1263	1899	10750
1825	345	1870	1203	1900	11100
1830	460	1875	2283	1901	10700
1831*	198	1880	3496	1902	9128
1835	528	1885	4965	1903	10431
1840	768	1890	6504	1904	14035
1845	958	1895	8007	1905	14342
1850	1071	1896	7617	1906	14587
1855	778	1897	9839	1907	14785

\* Cholera •



Blick vom Erdbeerberge



Strandbild

### • 3. Befestigung des Ortes\* •

- Zoppot ist seit dem 1. April 1902 Stadt und hat eine Einwohnerzahl von ca. 12600 Seelen.
- Die Stadt besitzt neben zwei sehr schönen Kirchen, einer evangelischen und einer katholischen, viele kommunale und Privatanstalten: Realgymnasium, Höhere Töchterschule (privat), Landwirtschaftliche Winterchule, Fortbildungschule, zwei große Gemeindefeulen, evangelisches Gemeindehaus, Gas\* anstalt, Schlachthaus, Elektrizitätswerk (privat) etc. Ferner befinden sich sowohl das Kurhaus, als auch sämtliche Badeanstalten in städtischem Besitz.

\*Eingehende Auskunft über die geschichtliche Entwicklung gibt die «Chronik der Stadt Seebad Zoppot» von Dr. Fr. Schultj, Danzig. Kafemann 1905. a •



Der Kurgarten

• Im Jahre 1903 erwarb die Stadt das Gut «Zoppot», welches sich bis dahin im Privatbesitz befand. Das Gut liegt in unmittelbarer Nähe der Stadt, ist ca. 1200 Morgen groß und hat einen ca. 850 Morgen großen, gut bestandenen Wald. •

• Die Stadt selbst, einige kleine Vororte abgerechnet, nimmt einen Flächenraum von 240 Hektar (ca. 1000 Morgen) ein und erstreckt sich von Süden nach Norden über 2½ km, von Osten nach Westen über ca. 1 km. Das städtische Terrain wird durch die Seefraße in der Richtung von Westen nach Osten in zwei ungefähr gleiche Teile geteilt. Dasselbe geschieht in der Richtung von Norden nach Süden durch die Benzler\* und Haffnerstraße. In ihrer Westseite erhebt sich 10-15 m hoch eine Böschung, die



Schütjenbaus

mit alten Buchen bestanden ist; sie scheidet die Ober\* von der Unterstadt. •

• Die anderen Straßen laufen in den genannten Richtungen miteinander parallel, sind zu schönen, schattigen Promenaden gestaltet und mit elektrischer Beleuchtung versehen. •

• In sämtlichen Häusern ist Quellwasserleitung und Kanalisation vorhanden. •

• Am Ende der Seestraße, in der sich die größten Hotels, die Wohnungen der meisten Gäste und viele Verkaufsläden befinden, liegt das Kurhaus und hinter diesem der sich bis an den Strand erstreckende Kurgarten. Der Kurgarten ist mit gärtnerischen Anlagen und schattigen Sitzplätzen versehen. Nach Norden und Osten sind geräumige Glashallen erbaut, welche ge\*



Waldpartie am Großen Gaisberg

nügenden Schutz gegen Wind gewähren. Auf der südlichen Seite der Kurgartens liegt das Warmbad. Von beiden Seiten des Kurbaufes resp. des Kurgartens erstrecken sich längs des Strandes Parkanlagen, deren lauschige Ruheplätze überall die entzückendsten Blicke auf das Meer gewähren. Nördlich und südlich vom Kurhaus, je etwa 300 m entfernt, liegen die großen Seebäder. •



## 4. Wohnungsverhältnisse und • a • • • • • Verpflegung • • • • •

• Für die Aufnahme der Kurgäste sind Hotels, Restaurants und Familienpensionate in großer Anzahl vorhanden, welche imstande sind, den weitgehendsten Anforderungen zu genügen; aber auch der den Luxus verachtende Kurgast findet hier ein billiges und gemütliches Unterkommen. •

• Die Vermietung geschieht meistens wochenweise. Die Mietspreise stellen sich in den Monaten Juli und August etwas höher als in den anderen Monaten. In großer Auswahl sind auch möblierte Wohnungen mit Küche (mit dem nötigen Küchengerät versehen) und sonstigen Nebenräumen vorhanden; diese werden meist für die ganze oder halbe Saison vermietet. Auf diesem Wege wird es Familien ermöglicht, für einen billigen Preis den Sommer oder einen Teil desselben in Zoppot zu verleben und eigene Wirtschaft zu führen, umfomehr als die Preise für Lebensmittel nicht höher sind als irgendwo anders. Schließlich sei nochmals bemerkt, daß in jedem Hause für sanitäre Verhältnisse durch vorzügliches Quellwasser und Kanalisation bestens geforgt ist. •

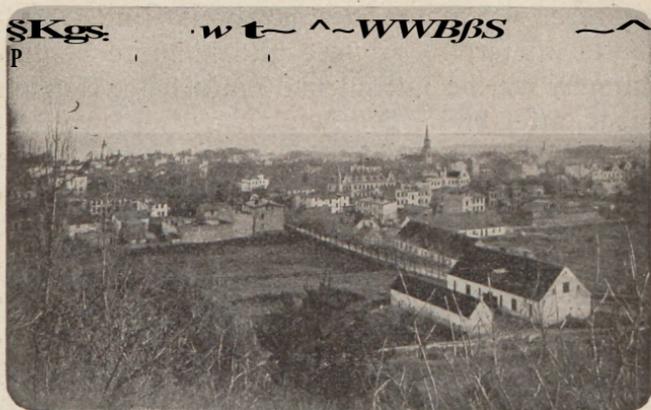
• Das Kurhaus, ein stattlicher, im Jahre 1880 nach den Plänen des Geheimen Baurats Professor Schwatlo aufgeführter Bau, enthält außer einem großen Tanz-, Speise- und Musiksaal

mehrere geräumige Restaurations- und Gesellschaftszimmer, 40 größere und kleinere Logierzimmer, welche mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet sind. Die Pension beträgt pro Person und Tag 4,50 M; Zimmer je nach Größe und Lage sind von 3 M ab, Juni und September billiger zu haben. •

• Hotel Werminghoff mit 60 Zimmern, vornehmes, allen Anforderungen der Neuzeit entsprechend ausgestattetes Hotel und Restaurant. Preise der Zimmer etc.: 1 Zimmer mit 1 Bett von 2,50 M bis 8 M, 1 Zimmer mit 2 Betten von 5 M bis 12 M. Salons nach Lage und Größe. Vollständige Pension à Person und Tag: 4 M, für Kinder unter 10 Jahren 2,50 M, für Dienftboten 2,50 M, Dienerzimmer von 2 M an.

• Im Parterre des Hauses neben den Restaurationsräumen befindet sich eine sehr besuchte und allgemein beliebte Konditorei. Zwei dem Hotel benachbarte Häuser desselben Besitzers, «Villa Hortensia» und «Villa Sophia», sind gleichfalls sehr elegant und wohnlich eingerichtet. Die Preise sind dieselben wie im Haupthotel. •

• Hotel Metropol eröffnet 1907, in der Mitte des Verkehrs gelegen. 75 größere und kleinere höchst elegant eingerichtete Zimmer mit jeglichem Komfort, Schreib- und Lesezimmer, elektrischer Sicherheitsfahrstuhl. Großes vornehm ausgestattetes Bier-Restaurant mit glasgedeckter Terrasse. Eleganteste Weinstube. Pension pro Person und Tag 4,50 M. Zimmer von 3,00 M an. Juni und September von 2,00 M an. Pension



Zoppot von der Königshöhe

inkl. Zimmer für Dienerschaft 4,50 M pro Person und Tag.

• Ferner sind folgende Hotels mit mäßigen Preisen für gutes Logis und Verpflegung zu empfehlen: «Hotel Kaiferhof», Seefstraße, «Viktoria\* Hotel», Schulstraße, in der Nähe des Bahnhofes, «Pommerfcher Hof», Schulstraße, in der Nähe des Bahnhofes, «Zoppoter Hof», Pommerfche\* fstraße, «Petersburger Hof», Südstraße. «Hotel Reichsadler», Südstraße. Preise der Zimmer je nach Lage, Größe und Ausstattung, wöchentlich 10 bis 30 M. Die volle Tagesverpflegung ausschließlich Getränke 3 M und darüber. Mittagstisch 1,50 bis 2,50 M.

• Als Pensionen sind besonders zu empfehlen: «Villa Böttcher» mit 45 Zimmern und «Park\* hotel» mit 30 Zimmern, im Besitz des Kurhaus

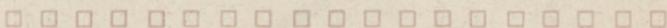


Hotel Werminghoff

**Pächters Bielefelds liegen beide in unmittel\*  
barer Nähe des Kurbaufes und der See mitten  
in febr febönen, forgfältig gepflegten Gärten.  
Penfion pro Perfon 4,50 M, Zimmer, je nach  
Lage und Größe, von 3 M ab. Monat Juni  
und September von 2 M ab. «Kaffee und  
Konditorei Haueifen», Seeftraße – «Villa Gut-  
jabr», Seeftraße – «Villa Sedan», Bismarck®  
ftraße – «Villa Martha», Parkftraße – «Villa  
Miramare», Parkftraße – «Hotel und Penfionat  
Höfel», Südftraße – «Penfion Winedke», Wäld«  
cbenftraße – «Villa Haiina», Wilbelmftraße –  
«Villa Peto», Nordftraße – «Villa Senff», Wil-  
belmftraße – «Penfion Hardt», Danzigerftraße 48  
– «Penfion Schulze», Bergerftraße – «Penfion  
Böttcher», Wilbelmftraße – «Penfion v. Zydowitz»,  
Wegnerftraße – «Penfion Klauffen», Nordftraße**

– «Villa Quovadis», Nordstraße – «Oftfeevilla».

- Die Preise in einer größeren Anzahl der vor\* genannten Pensionen sind folgende: Pension für eine Person pro Tag 3 M, 1 Zimmer, je nach Lage und Ausstattung, 1,50 M bis 4,50 M. In vornehmeren Villen werden die Pensionspreise pro Person und Tag mit 4 M, Zimmer, je nach Lage und Ausstattung, mit 2 bis 6 M berechnet.



Es sei noch erwähnt, daß Zoppot im vergangenen Jahre durch das vornehme Wein=Restaurant «Rheingold» (Besitzer: H. Werminghoff) einen Zuwachs erhalten hat, der ihm nur zur Zierde gereichen kann. •

## • • • • 5. Badanstalten • • • •

- Die großen Seebadeanstalten bieten an Bequemlichkeit und Komfort soviel, daß sie darin von keinem, auch der bekanntesten Ostseebäder übertroffen werden. Der nördlich gelegene Bau enthält 280, der südliche 257 Badezellen. Beide Badeanstalten vereinigen in sich neben einem Herren\* und Damenbade auch ein Familienbad, welches letztere trotz) aller anfänglichen Gegnerschaft überraschend schnell in allen Gesellschafts\* kreisen beliebt geworden ist und einen überaus regen Besuch aufweist. In der südlichen Bade\* anstalt sind Räume für Sonnenbäder für Herren



Villa Hrbft



Warmbad

und Damen eingerichtet. In dem Mittelbau beider Badeanstalten befinden sich geräumige, höchst geschmackvoll eingerichtete Restaurants mit Rücksicht auf das Familienbad. Die Badezellen sind mit Wiener Möbeln, Emaille-Fußwannen etc. ausgestattet und mit eigener Wasserleitung versehen. Schließlich sei noch bemerkt, daß der Meeresgrund im Zoppoter Seebade aus einem feinkörnigen Seesande besteht, der vollständig frei von Schlamm und Steinen ist. Bäderpreise laut Tarif. (Einzel-, Zehner- und Dreißigerkarten.)





Warmbad von der Seefcite

## o - o • Das Warmbad • • • o

entworfen vom hiefigen Stadtbaumeifter

O Puchmüller 1903 Q

(geöffnet vormittags 7-12 V2 Uhr, nachmittags  
3-7 Uhr; Sonntag: vormittags 7-12 V2 Uhr)

ift ein ftattlicher monumentaler Bau mit freier  
Anlehnung an die Formen der deutfehen Re\*  
naiffance, dicht neben dem Kurgarten gelegen;  
er umfaßt außer dem eigentlichen Badehaufe  
auch die Gefcbäftsräume der Badedirektion, fo\*  
wie den Lefefaal. In dem eigentlichen Badehaufe  
find außer den Seewaffer\* bzw. Süßwaffer\*  
Wannenbädern fämtliche Arten medizinifcher  
Bäder vertreten. Befondere Erwähnung ver=  
dienen die Warm= und Heißluft\*, fowie Dampfe



Südbad

bäder, elektrische Lichta und Schwitzbäder, sowie Einrichtungen elektrischer Vibrationsmassage. Die Fango\* und Moorbadanlage, welcher ein bedeutender Raum eingeräumt worden und die ausschließlich mit fefttenden Wannen ausgestattet ist, dürfte mit ihrer eigenartigen technischen Einrichtung bis jetzt einzig dastehen. •

- Sämtliche Zellenbäder sind für Süßwasser», Seewasser-, Kohlenäurebäder, sowie Sole auf das komfortabelste eingerichtet. •
- Von den 48 Badezellen sind 10 mit Kinderwannen ausgestattet, in welchen gleichfalls sämtliche Arten medizinischer Bäder verabfolgt werden können. Badepreise laut Tarif. •





Restaurant im Südbad

## • • • • • 6. Kurmittel • • • • •

• Kalte und warme See-, Sol-, Kiefernadel- und kohlenfäurebaltige Stablfol-, Fango--, Moorbäder und Dufcben. Kefir, Terrainkuren. •

Der Gebrauch der Bäder und Kurmittel ift angezeigt für: Nervöfe Reizbarkeit und andere Nervenleiden, auch Magen- und Darm-erkrankungen nervöfer Natur – mangelhafte Blutbereitung (Bleichfucht, Blutarmut) – die damit in Verbindung ftehenden Herzkrankheiten, fkröfulöfe Erkrankungen aller Art; Rbacbitis, chronifcbe Krankheiten (namentlich der Gelenke) mit Hufcbwit^ungen, deren fluffaugung bewirkt werden foll; alle Frauenkrankheiten, Muskel-

und Nervenlähmungen, Schwächezustände nach geistiger und körperlicher Überanstrengung, fo\* dann auch zur Kräftigung und Nachkur nach überftandenen Krankheiten und anftrengenden Trinkkuren. Die Sole\*, Stahl\* und kohlenfäure\* haltigen Stahlfolebäder eignen fieb vorzugsweise gegen rheumatische und gichtliche Gelenkkrank\* heiten. •

## 7. Badebureau • Badekarten • • • • • Fernfprecher • • • • •

- Um das Vestibiil des Warmbades gruppiert liegen fämtliche Gefchäftsräume der Badedirek\* tion, das Bureau des Kurdirektors, das Aus\* kunftsbureau und die Fernfprechftelle. In dem Badebureau, welches von 9–12 Uhr vormittags und 4–7 Uhr nachmittags, am Sonntage von 11–1 Uhr geöffnet ift, findet der Verkauf der Saifon\* und Konzertkarten ftatt. •
- Sämtliche Badekarten find am Eingange der Badeanstalten zu haben; fie gelten nur für die Saifon, für welche fie gelöst und abgetempelt find. Der Betrag für nicht verwendete Karten wird nicht zurückerftattet. Die Badekarten fo\* wohl der kalten wie warmen Bäder berechtigen nur zur Benu^ung der Zelle für eine Stunde; darüber hinaus find für jede angefangene halbe Stunde 25 Pfg. zu entrichten. •

• • • • • 8. Ärzte • • • • •

- Dr. Lindemann, Hm Markt 10. Sprechstunden: vormittags 8-10 Uhr, nachmittags 4-6 Uhr. •
- Dr. Wagner, Seefraße 33. Sprechstunden: vormittags 8-10 Uhr, nachmittags 4-5 Uhr. •
- Dr. Schwarzenberger, Seefraße 29. Sprechstunden: vorm. 8-10 Uhr, nachm. 3-5 Uhr. •
- Dr. Trepinski, Seefraße 47. Spezialarzt für Nervenkrankheiten, elektrische und hydroelektrische Heilmethode. Sprechstunden: vormittags 9-11 Uhr, nachmittags 3-5 Uhr. •
- Dr. Klapp, Haffnerstraße 35. Leitender flrzt des «Offtee-Sanatoriums», flnftaltfür phyf.\*diätet. Therapie. (Vergl. Inferat.) — Sprechstunden: vormittags 9-11 Uhr, nachmittags 3-5 Uhr. •
- Dr. Mißen, Seefraße 21. Sprechstunden: vormittags 8-10 Uhr, nachmittags 3-5 Uhr. •
- Weclowski, prakt. flrzt, Seefraße 6. Sprechstunden: vormittags 8-10 Uhr, nachmittags 3-5 Uhr, Sonntags 9-10 Uhr. •
- Dr. Lewicki, Medizinalrat, Schwedenhofstraße 8. Sprechstunden: vormittags 9-11 Uhr, nachmittags 3-5 Uhr. •
- Dr. Speifer, Seefraße 3. Sprechstunden: vormittags 8-10 Uhr, nachmittags 3-5 Uhr. •
- Für Maffage und Krankenpflege ift auch in hinreichender Weife geforgt. •



## 9. Sanatorium und Waffetbeil\*

• • • • • anftalt • • • • •

Oftfee=Sanatorium • Haffnerftraße No. 35

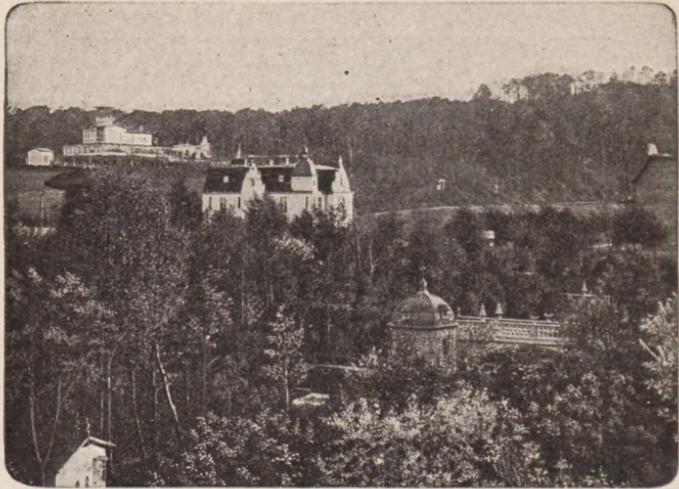
- 70 Zimmer, komfortable Einrichtung, GefelU  
fchaftsräume, gefchützte Veranden, elektrische  
Beleuchtung, Centraiheizung, Fernfpreeher. •
- Gefamtes Wafferheilverfahren. Elektro-The-  
rapie. Maffage-, Diät-, Entziehungskuren. Licht  
und Röntgenbehandlung. •
- Alle Sorten Bäder: Kohlenfaure Solbäder,  
Fango-, elektr. Licht-, Wechselftrom-, Vierzellen-  
bad, Luft- und Sonnenbäder. •
- Behandlung finden: Alle chronifch Kranken,  
befonders Nerven-, Herz-, Stoffwechfelkranke  
ufw. Geifteskranke ausgefchloffen. — Näheres  
durch Profpekt vom Befi^er und Leiter Dr. med.  
P. Klapp. (Vergl. auch Inferat und Wohnungs-  
anzeiger.) •

• • • • • Kinderbeilftätte • • • • •

hart am Strande gelegen, unter Leitung er-  
fahrener Damen und ärztlicher Oberaufficht  
des Herrn Dr. Minßen, zur Erholung und  
Kräftigung für fchwächliche Kinder; fie wird  
auch vielfach und gern in fnfpruch genommen  
als gefunder Aufenthalt mit guter Pflege und  
forgfältiger Beaufichtigung für Kinder während  
der Sommerferien, flußer einer Anzahl von  
Freiftellen beträgt das Koftgeld wöchentlich 10 M.



• Oliva •



Schäfertal

## 10. Badelcben u. Unterhaltungen

- R|s Mittelpunkt des eigentlichen BADELEBENS dürfte der Kurgarten mit feinen schönen Anlagen, schattigen Ruheplätzen und dem 282 m langen Seeftege, auf dem sich bei schönem Wetter einige Taufend Menschen tummeln, anzusehen fein.
- Die Konzerte werden von der aus 36 Musikern bestehenden vorzüglichen Kurkapelle ausgeführt. Die Nachmittagskonzerte finden durchweg im Kurgarten statt und zwar: a) Sonntag und Donnerstag (Donnerstag Doppelkonzert) 5 – 10 Uhr während der ganzen Saison; b) Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag in der Zeit vom



Blick vom Kleinen Gaisberg

**1. bis 15. Juni und 1. bis 15. September von 5 – 9 Uhr, vom 16. Juni bis 31. August von 6-10 Uhr; c) Sonnabends von 6—8 Uhr während der ganzen Saison. Die Vormittagskonzerte finden statt: d) Sonntag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 11—1 Uhr im Kurgarten; e) am Mittwoch und Sonnabend von 11—1 Uhr bei günstiger Witterung, im Nord- bzw. Südpark, anderenfalls im Kurgarten. Änderungen bleiben vorbehalten.**

**• Den Badegästen wird bei Erlegung der Kurtaxe eine Kurtaxekarte übergeben, die zum freien Besuch der Konzerte berechtigt. — Personen, welche nicht Badegäste sind, bzw. keine Kurtaxe entrichtet oder keine Freikarten erhalten haben, können gegen Entrichtung von 5 M für jede Person für die ganze Saison eine**

Konzertkarte lösen; andernfalls haben sie ein Eintrittsgeld zu entrichten und zwar für die Konzerte unter a) 50 Pf., für die unter b) 25 Pf. für jede Person. Die Konzerte unter c) und d) sind frei. Die Konzertkarten sind im Badebureau zu lösen. Bei dem Besuch der Konzerte sind die Karten an den Eingängen zum Kurgarten vorzuzeigen. Die Konzertkarte berechtigt nur diejenige Person zum Besuch des Konzerts, auf deren Namen sie lautet; verloren gegangene Konzertkarten werden nicht ersetzt. •

• Bezüglich des Besuches des Kurgartens und des Seefestes gelten folgende besondere Bestimmungen, deren genaueste Beachtung durch die dem Publikum schuldige Rücksicht dringend geboten ist: •

- 1. Zu den Konzerten unter a) und b) dürfen Kinder, welche noch der Wartung bedürfen, nicht mitgebracht werden. •
- 2. Es ist nicht gestattet, Kinderwagen in den Kurgarten zu bringen, auch dürfen solche niemals den Seefest begreifen. •
- 3. Dienftboten dürfen während der Konzerte unter a) und b) den Kurgarten nur in Begleitung ihrer Dienstherrschaft betreten und müssen sich stets in deren Nähe aufhalten. Ein Promenieren im Kurgarten und auf dem Seefest ist ihnen nicht gestattet. •
- 4. Hunde dürfen in den Kurgarten und auf dem Seefest nicht mitgebracht werden, auch dann nicht, wenn sie der Beführer an der Leine führt. •

## • • • • • Réunions • • • • •

• Während der Saison finden in den Sälen des Kurhauses an 10 Sonnabenden, von 9 Uhr abends ab, gefellige Vereinigungen mit Tanz (Réunions) statt. Nur Erwachsene haben Zutritt. Die Teilnehmer erscheinen im Gesellschafts\*anzuge (Damen ohne Hut und Mantel). •

• Der Besuch ist nur nach Lösung einer Eintritts\*karte an der Kasse zu 1 M für jede Person, ausschließlich der nachstehend unter No. 5 be\*zeichneten gestattet; im übrigen gelten für die Erlangung der Eintrittskarten folgende Fest\*fe^ungen: •

• 1. Badegäste weisen sich als solche, um die Eintrittskarten zu erhalten, durch Vorzeigen ihrer Kurtaxkarte aus. •

• 2. Nicht-Badegäste, welche an diesen Vergnü\* gungen teilzunehmen wünschen, werden in ihrem Interesse ersucht, schon bei Beginn der Saison die Erteilung von Réunionskarten zu beantragen, da, um eine Überfüllung der Ge\* fellschaftsräume zu vermeiden, nur eine be\* schränkte Zahl solcher Karten ausgegeben werden kann. Gegen Vorzeigung dieser Réunionskarten an der Kasse werden ihnen die Eintrittskarten verabfolgt. •

• 3. Der Kurdirektor ist von der Badedirek\* tion ermächtigt, solchen Personen, gegen deren Teilnahme Einwendungen nicht zu erheben sind, den Eintritt zu gestatten und die Verabfolgung der Eintrittskarten an dieselben zu veranlassen.

- 4. Die Mitglieder der Badedirektion können in ihrer Begleitung erscheinende Personen einführen und haben dann dafür zu sorgen, daß denselben die Eintrittskarten verabfolgt werden.
- 5. Denjenigen Personen, welchen von der Badedirektion Einladungen zum Besuch der Réunions zugegangen sind, wird gegen Vorzeigung der Einladungskarten der Eintritt ohne weiteres gestattet. •
- Beim Eintritt in die Gesellschaftsräume sind die Eintrittskarten vorzuzeigen. •

### • • • • • Badefeste • • • • •

- Während der Saison finden mindestens drei Badefeste gegen besonderes Eintrittsgeld statt (festliche Beleuchtung des Kurhauses, des Kurgartens, der großen Leuchfontaine, Doppelkonzert, großartiges Feuerwerk am Strande und auf der See). Abänderungen bleiben vorbehalten. •
- Gemeinshaftliche Ausflüge zu Lande und zu Wasser, von dem Kurdirektor oder einem Mitgliede der Badedirektion persönlich geleitet, werden mehrmals in der Woche unternommen. Bei den Seefahrten, welche auf eleganten Salondampfern stattfinden, werden vorzugsweise die Halbinsel «Heia», die in der Nähe gelegenen Seebäder, der Danziger Hafen angelaufen, und während der Fahrt die großartigen und interessanten Stromregulierungen der Weichsel besichtigt. Auch werden den großen Panzern unserer Kriegsflotte, welche sich jeden



Karlsberg bei Oliva

Sommer zu Übungszwecken in der Danziger Bucht aufhalten, mehrfach Befuche abgefattat. Die Ausflüge zu Lande in die herrlichen Waldungen der nächften Umgebung werden zu Wagen unternommen, während die Fahrten nach den weiter entlegenen Punkten, die im höchften Grade fehenswerte Stadt Danzig mit ihrer herrlichen Umgebung, dem wiederberge\* ftellten Hochmeifterfchloß der deutichen Ordens\* ritter «Marienburg», fowie der Königlichen Herrfchaft «Kadinen» per Bahn ausgeführt werden. •

• Die Sportwoche, welche in der Mitte des Monats Juli veranstaltet wird, führt Sportfreunde aus aller Herren Länder zum fröhlichen Wettbewerb hierher. Vor allem haben sich unfere Lawn\*Tennis\*Turniere großen Ruf erworben und erfreuen sich fogar der buldreichften Förde\* rung Seiner Majestät des Kaifers durch alljähr\* liehe Stiftung eines wertvollen Ehrenpreifes. Von dem Westpreußischen Reiterverein werden in den Monaten Mai bis Oktober vier Rennen veranstaltet, von denen zwei auch in die Sport\* woche fallen. Ebenso haben sich die Segel\* regatten unferer Sportwoche fchnell die allge\* meine Beliebtheit und lebhaftete Beteiligung aus allen Gegenden des Vaterlandes zu fiebern gewußt. Blumen\*Wafferkorfo, Schwimmfeste, Fußball\*Wettkampf, Wettturnen, flutomobilzuver\* läffigkeitsfahrt und ein unvergleichlich schöner Wagen\*Blumenkorfo vervollftändigen das inhalts\* reiche Programm diefer bedeutungsvollen Woche,

die uns Taufende und aber Taufende von Be\*  
fuchern und Badegäften zuführt. •

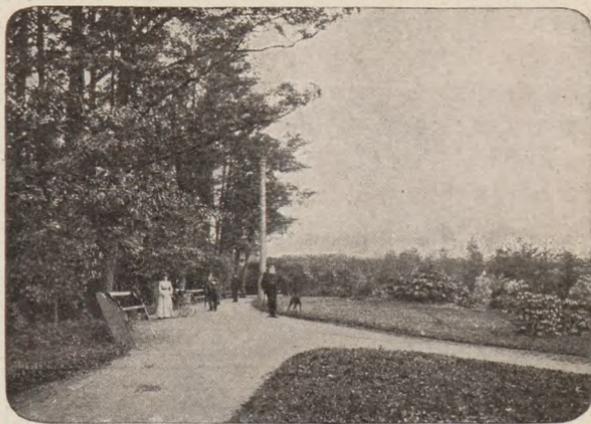
• Der Lefefaal befindet sich im Erdgefchoß  
des nach dem Kurgarten liegenden Flügels des  
Warmbades; ca. 120 der gelesenen Zeitungen  
und Journale der Welt werden für die Kur»  
gäfte bereitgehalten. •

• Der Lefefaal ist geöffnet von morgens 8 bis  
mittags 2 Uhr, von nachmittags 3 bis abends  
5 Uhr. •

• • • • • Spielplätze • • • • •

• Den Liebhabern des Lawn\*Tennis stehen  
sechs gut eingerichtete, eingefriedete Spielpläne  
zur Verfügung, fluch für Krokett, Reif\*, Bali\*  
spiele usw. sind geeignete Plätze vorhanden. In\*  
mitten dieser Spielpläne findet das dieselben  
besuchende Publikum in einer geschmackvollen  
Wartehalle Raft und Erfrischung. Die Spiel\*  
plätze sind elektrisch beleuchtet, sodaß sie auch  
abends benu^t werden können. Karten für  
die Benutzung der Tennisplätze müssen im Bade\*  
bureau gelöst werden. Ein angestellter Trainer  
steht gleichfalls zur Verfügung. Für Radfahrer  
ist eine besondere Bahn eingerichtet; das Rad\*  
fahren auf den Promenaden ist streng verboten.

man nin qp yn qp qp qp gp  
□ □ • ? • ? • ? • ? • ? • ? • So do

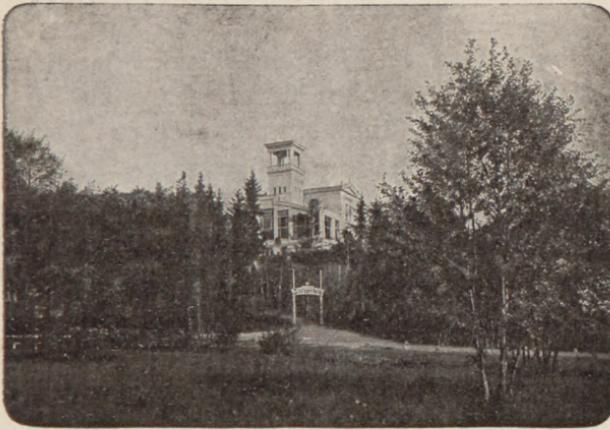


Partie im Nordpark

## 11. Die nächste und weitere ••• Umgebung Zoppots •••

• *Ruf* einem Spaziergange von etwa 10 bis 30 Minuten vom Kurbaue aus durch die bewaldeten Parkanlagen, gelangt man zu folgenden, auf bewaldetem Höhenzuge gelegenen, zum Teil höchst elegant eingerichteten Restaurants, von deren Vorgärten man die Aussicht auf das weite Meer und die liebliche Umgebung genießt.

• «Gasthaus zur Talmühle.» Instelle des alten Mühlengeböfetes steht heute ein sehr gutes Gasthaus, daneben ein geräumiger Garten mit alten, prächtigen Lindenbäumen. Etwa nach zehn Minuten in nördlicher Richtung gelangt man



Restaurant Stolzenfels

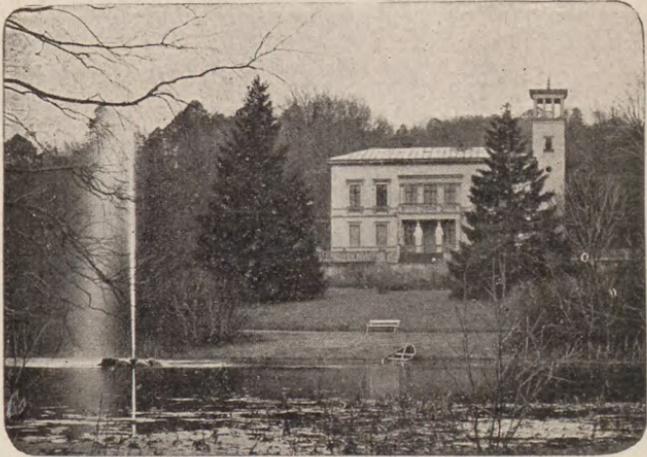
zur «Villa Stolzenfels» — Restaurant und Kaffee — nach der Ansicht aller Naturfreunde «die Perle des Ostseegeftades». Dieses entzückende Etabliffement in feiner wunderbaren Umgebung, feiner Vornehmheit, übt in feiner Gefamtwirkung auf den Befucher einen Reiz aus, der niemals dem Gedächtnis entfchwindet. Eine kurze Strecke weiter nördlich, immer auf demselben Höhenzuge «Brauershöhe», fehr gutes Restaurant und Kaffee, gleichfalls mit herrlichem Blick auf die See, die Danziger Bucht, bis zur Frifchen Nehrung in die Nähe des Seebades «Kahlberg». Schließlich in derfelben nördlichen Richtung das Gafthaus «fldershorft» am Fuße eines in die See vorfpringenden, fteil abfallenden und bewaldeten Hügels beträchtlicher Höhe,

ein zu Lande und zu Wasser viel befuchter flus\*  
 flugsott. Ebenfalls in 10 bis 30 Minuten zu  
 erreichen, find nachfolgende, von der Natur  
 ganz besonders bevorzugte Punkte zu einem  
 entzückenden Aufenthalt zu empfehlen: Penfion,  
 Reftaurant und Kaffee «Kaiferhöhe», dicht vor  
 dem Hochwalde gelegen, mit herrlichem Blick  
 auf Zoppot, auf die See und auf die Stadt  
 Danzig mit ihrer fchönen Umgebung. Das  
 «Bürger-Schü^enhaus», von einem Teil des  
 Stadtwaldes eng umfchloffen; Reftauration und  
 fehr gute Kaffeewirtschaft, ein höchft idyllifcher  
 Aufenthalt. Der «Große Stern», ein fehr be-  
 fuchtes, mitten im Hochwalde unter herrlichen  
 uralten Eichen und Buchen gelegenes Lokal,  
 die Königlich Revierförftereien «Grenzlau»  
 und «Taubenwasser» find angenehme Ziele für  
 Spaziergänger. Schließlich find noch folgende in  
 der Nähe Zoppots gelegene herrliche flusfichts\*  
 punkte ganz besonders bemerkenswert: Kaifer\*  
 ftuhl, fluguftusberg, Margotshöhe, Herbertfteg,  
 großer und kleiner Gaisberg, Goullons Freude,  
 Waldbank, Elifenhöhe, Drei Damenkuppe,  
 Schütjenhöhe etc. •

• In unmittelbarer Nähe von Zoppot findet  
 fich ein Denkmal vorgefchichtlicher Zeit, wie es  
 kein zweiter Badeort der Oftfeeküfte aufzu\*  
 weifen vermag. Es ift der fogenannte Schloß-  
 berg. Der Direktor des Weftpreußifchen Pro\*  
 vinziaUMufeums, Herr Profeffor Convent\*, eine  
 Autorität auf dem Gebiete vorgefchichtlicher  
 Forfchung, hat feine Unterfuchungen darüber

in folgender Faffung dargeftellt: «Nach den am 13. Oktober 1883 von mir ausgeführten Grabungen und den dabei gemachten Funden handelt es ſich um eine Burgwallanlage, die in einer Periode weit vor der Ordenszeit entftanden ift. In ausgezeichneter Stelle, am hohen Ufer des Meeres hat man die natürliche Bodengeftaltung dazu benutzt, um auf der Höhe einen Ringwall künstlich auszuführen, in deffen Innerem vielleicht ein Holzbau geftanden hat. In unruhigen Zeiten dürfte (ich die umwohnende Bevölkerung dort hin zurückgezogen und kürzere oder längere Zeit dafelbft gelebt haben, in den Abhängen des Walles, wie im inneren des Keffels, finden ſich unter Terrain die Bruchftücke von febwaeß gebrannten Tongefäßen, die in damaliger Zeit in Gebrauch waren, fowie Knochen\* und flieben\* reſte. Die Erhaltung dieſes vorgeſchichtlichen Burgwalles, als Denkmal früherer Kultur und als älteſte bauliche Anlage Zoppots, ift in hohem Grade erwünſcht. Bei der heute raſtlos fortſchreitenden Kultur ſchwinden faſt überall den Würdigkeiten der Art unwiederbringlich dahin. Es gibt im engeren und weiteren Bereich der Oſtſeebäder nach dieſſeitiger Kenntnis keinen anderen Burgwall von einer ſo ausgezeichneten Lage am Meere, der überdies in feiner urſprünglichen Form nahezu völlig erhalten ift. In fachwiſſenſchaftlichen Kreiſen ift die Anlage ſehr wohl bekannt und vielfach ſelbſt von Ausländern beſucht worden.

• Mit der Eifenbahn in 6 Minuten, zu Fuß durch



Hochwaffer (Genefungsbeim des 17.Armeekorps)

den herrlichften Buchen\* und Tannenwald in zirka einer Stunde, erreicht man den Markt\* flecken, ehemaliges Ciftercierfer=Klofter, Oliva, gegründet 1178 von dem pommerellifchen Herzoge Sambor J., gefchichtlich bekannt durch den dafelbft im Jahre 1660 gefchloffenen Frieden zwischen Schweden, Polen, dem Kaifer und Brandenburg. Die frühere Abtei, je^ige Pfarrkirche und Ruhe\* ftätte der pommerellifchen Herzöge, enthält außer dem berühmten Orgelwerk viele Sehenswürdig\* keiten, vorzugsweife feiten fhöne Schnitzereien an den Chorftühlen ufw. •

• Das Schloß der ehemaligen Äbte, deren letzter Jofeph, Fürft von Hohenzollern, geftorben 1831, zugleich Bifchof von Ermland war, befindet fich nebft dem herrlichen Schloßgarten und dem



Nordbad

Karlsberge mit feinen entzückenden Ausblicken\*  
 punkten auf die See und die herrliche Um-  
 gebung im Besitze der Preussischen Krone. •  
 • In 20 Minuten führt uns die Bahn nach Danzig,  
 der altherwürdigen Provinzialhauptstadt der  
 Provinz Westpreußen (zirka 165 000 Einwohner)  
 welche nicht allein durch ihre herrlichen Baudenk-  
 mäler: Rathaus, Marktplatz, Marienkirche (fünft-  
 größte Kirche Europas, in ihr das berühmte  
 «jüngste Gericht» von Hans Memling, flfrono\*  
 mische Uhr ufw.) und ihre vielen Kunstschä-  
 tze und Sammlungen (im Provinzialmuseum große  
 Bernsteinsammlung, ca. 20000 Stück, mit vorge-  
 schichtlichen Einschlüssen), sondern auch durch  
 ihre großartigen industriellen und Handelsan-  
 lagen das außerordentliche Interesse erwecken

dürfte; vorzugsweise feien genannt: die kaifer\* liehe Werft (in letzter Zeit ungeheuer vergrößert, wahrſcheinlich als Vorbedeutung eines dritten deutſchen Kriegshafens) und die Schichauswerft, auf der neben den großen Schlachtfchiffen auch die transatlantifchen Dampfer gebaut werden. Die Technifche Hochschule wurde im Oktober 1904 eröffnet. Danzig ift die Geburtsftätte vieler berühmter Männer wie Johannes Hevelius, Martin Opif, Arthur Schopenhauer, Daniel Nikolaus Chodowiecki, Job. Daniel Falk, Ed. Hildebrandt, Ed. Meyerheim, Johannes Trojan, Robert Reinick u.a.

- fluch fei noch das in 1 1/4 Stunde mit der Eifen\* bahn zu erreichende, wiederbergeftellte Hoch\* meifterfebloß der deutſchen Ordensritter «Marien\* bürg» ein Kleinod mittelalterlicher Baukunft und längft ein vielbefuchter Wallfahrtsort von Reifen\* den aller Länder, genannt. •

## • • • • 12. Bootfabrten • • • •

- Die Zoppoter Motorboot-Gefellſchaft vermittelt mit ihren neuerbauten, eleganten, großen, ſchnellfabrenden See-Motorbooten nach einem beftimmten Fahrplan die Verbindung zwischen den beliebteften Küftenpunkten der Zoppoter Bucht, und bietet dadurch dem Bade\* Publikum eine neue bequeme Gelegenheit zu lohnenden Ausflügen. •
- Die Schiffe der Gefellſchaft fahren von Zoppot

nach fdlershorft – Gdingen – Oxböft – Glettkau – Bröfen – Wefterplatte – Heubude und legen über\* all an fetten Landungsbrücken an. Die Motor\* boote felbft find nach den Vorfcbriften des «Germanifchen Lloyd» und unter deffen Huf\* ficht als Segelboote ftark und kräftig aus Eichen\* bolz erbaut und mit vorzüglichen Doppel\* mafchinen und Doppelfchrauben ausgeftattet. •

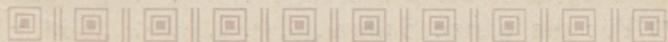
• • • • • Segelboote • • • • •

- a) Für die erfte Stunde, 1 bis 8 Perfonen M 3,—  
für jede weitere Perfon mehr . . . . „ 0,30  
b) für jede weitere, auch nur ange\*  
fangene Stunde für fämtliche Fahrgäfte  
zusammen 2,—

• • • • • Ruderboote • • • • •

- a) Für eine Stunde (jede angefangene  
Stunde wird für voll gerechnet) 1 bis  
2 Perfonen M 1,—  
b) jede weitere Perfon mehr . . . . „ 0,25  
O Tourfahrten unterliegen bezüglich des Preifes  
der freien Vereinbarung. •

O Für Segel\* und Ruderboote gelten die vor\*  
ftehenden Preife nur für die Zeit von 4 Uhr  
morgens bis 10 Uhr abends. Die Stunden  
werden von der Zeit ab berechnet, zu welcher  
das Boot beftellt war. •



## 13. Kurtaxordnung (Auszug)

§ 1. Zur Entrichtung der Kurtaxe find die\*  
jenigen Perfonen verpflichtet, welche fich in der  
Zeit vom 1. Juni bis zum 20. September in  
Zoppot aufhalten. •

• Ausgenommen ift Familienbefuch naher An\*  
gehöriger bei Einbeimifchen, fofern diefe An\*  
gehörigen in die häusliche Gemeinfchaft der  
Einbeimifchen aufgenommen find. •

• Als nahe Angehörige gelten diejenigen Per\*  
fönen, welche mit dem Haushaltungsvorftande  
oder deffen Ehegattin bis zum dritten Grade  
verwandt oder verfebhwägert find. •

§ 2. Die Kurtaxe wird in folgenden Sä^en  
erhoben: •

I. Von einer einzelnen Perfon bei einem  
Hufenthalt von 4 bis einfcbließlich  
6 Tagen

M 4,—

• Bei einem Aufenthalt von 7 bis ein\*  
fcbließlich 13 Tage als zweite Rate . „ 4,—

• Bei einem Aufenthalt von 14 Tagen  
und darüber als dritte Rate . . . . „ 4,—

• Für die ganze Saifon „12,—

II. Von Familien, bei einem Aufenthalt  
von 4 bis einfcbließlich 6 Tagen . . „ 8,—

• Bei einem Aufenthalt von 7 bis ein\*  
fcbließlich 13 Tagen als zweite Rate . „ 8,—

• Bei einem Aufenthalt von 14 Tagen  
und darüber als dritte Rate . . . . „ 8,—

• Für die ganze Saifon „24,—



Seefest

o Die einzelnen Raten find bei Beginn der betreffenden Zeitabchnitte ohne Aufforderung an die Badekaffe zu zahlen. •

• Die Zahlung kann auch im Voraus für die ganze Saison oder für zwei Raten erfolgen. •

§ 3. Als zu einer Familie gehörig gelten diejenigen Personen, welche in ihrer Heimat einen gemeinsamen Haushalt bilden. Besteht eine Familie aus mehr als 4 Personen, so ist, ohne Rücksicht auf die Dauer des Aufenthalts, für jede weitere Person ein besonderer Kurtaxbetrag von 1 M zu entrichten. •

• Kinder unter 10 Jahren, sowie Dienftboten, bleiben von der Kurtaxe befreit. •

O Zur Erlegung der Kurtaxe ist dasjenige Mitglied des Hausstandes verpflichtet, welches in

Zoppot den Vorstand des Haushalts bildet. •

§ 4. Gegen Vorzeigung der gültigen Kurtaxkarte hat der Kurgast nur freien Zutritt in das Lefezimmer und zu den im Kurgarten während der Saifon von der Kurkapelle veranstalteten Konzerten einschließlich der fogenannten Doppelkonzerte, während z. B. für den Befuch der Badefefte und Réunions fowie für die Teil\* nähme an den von der Badedirektion veranstalteten Ausflügen, Dampferfahrten, Kindervergnügungen, Knofpenbällen ufw. und für die Benutzung der Tennispielplätje ufw. die von der Badedirektion feftgefete Eintrittspreife bezw. Gebühren zu entrichten find. •

§ 5. Die Kurtaxe wird von der Kurdirektion veranlagt und eingezogen. Ein Einfpruch gegen die Heranziehung zur Kurtaxe hebt die vorläufige Zahlungsverpflichtung nicht auf. •

## • • • • • 14. Diverfes • • • • •

### • • • • • Strandkörbe • • • • •

Miete pro Stück für einen Tag . . .	M 0,50
„ „ „ „ eine Woche . . .	„ 3,-
für jede weitere anschließende Woche „	2,25
„ 4 Wochen	9,-
„ die Saifon	„ 15,-
• (Bestellungen auf Strandkörbe werden im Badebureau entgegengenommen.) •	

Fuhrwerke • Droschken • Dienftleute

• Die Fuhrwerkhalter Karl Grünholz, Wilhelm\*  
ftstraße – Hendel, Seefstraße – Kübart, Dan\*  
zigerftstraße, haben gute Pferde und bequeme  
Wagen aller Art. Die Preise unterliegen der  
Vereinbarung. •

• Droschkenhalteplä^e befinden sich am Bahn\*  
hofe und am Kurhaufe. Dienftleute find auf  
dem Bahnhofe zu haben. •

Für Droschken und Dienftleute befteht ein Tarif.

• • • • • Hutomobilgarage • • • • •

• Die große Zoppoter Hutomobilgarage befindet  
sich Pommerfchefstraße 34-36, Fernruf Nr. 129.  
Dieselbe ift massiv gebaut mit einzeln verfhließ\*  
baren Räumen aufs komfortabelfte eingerichtet,  
mit elektrifcher Beleuchtung, Reparaturgelegen\*  
heit, Wafch\* und Spülvorrichtung und bequemer  
Aufahrt von der Chauffee aus verfehen. Es  
können dafelbft ca. 20 Automobile bequem unter\*  
gebracht werden. •

• • Ein amtlicher Wohnungsnachweis • •

ift dem Bahnhofausgange gegenüber eingerichtet  
und werden Auskünfte von dem dort ftationierten  
Beamten kostenfrei erteilt. Ebenfo werden bei  
der Gefchäftsstelle der «Zoppoter Zeitung»,  
Seefstraße 62, wöchentlich einmal gedruckte  
Wohnungsnachweise herausgegeben. •

• • Wechselftube und Depofitenkaffe • •

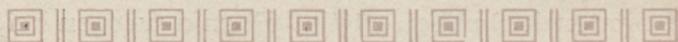
• Norddeutsche Kreditanstalt, Seefstraße, desgl.  
Danziger Privat-ftktionbank, Seefstraße, betreiben

**Bankgeschäfte aller Art; Aufbewahrung von Wertgegenständen usw.** •

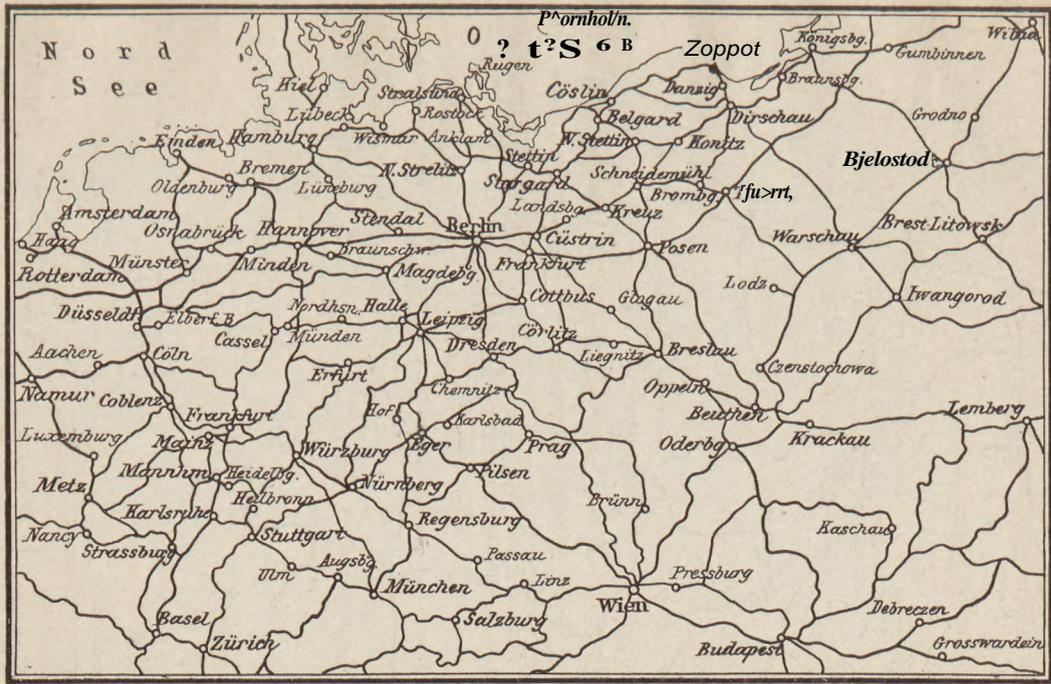
• • **Speditionen und Zollabfertigung** • •

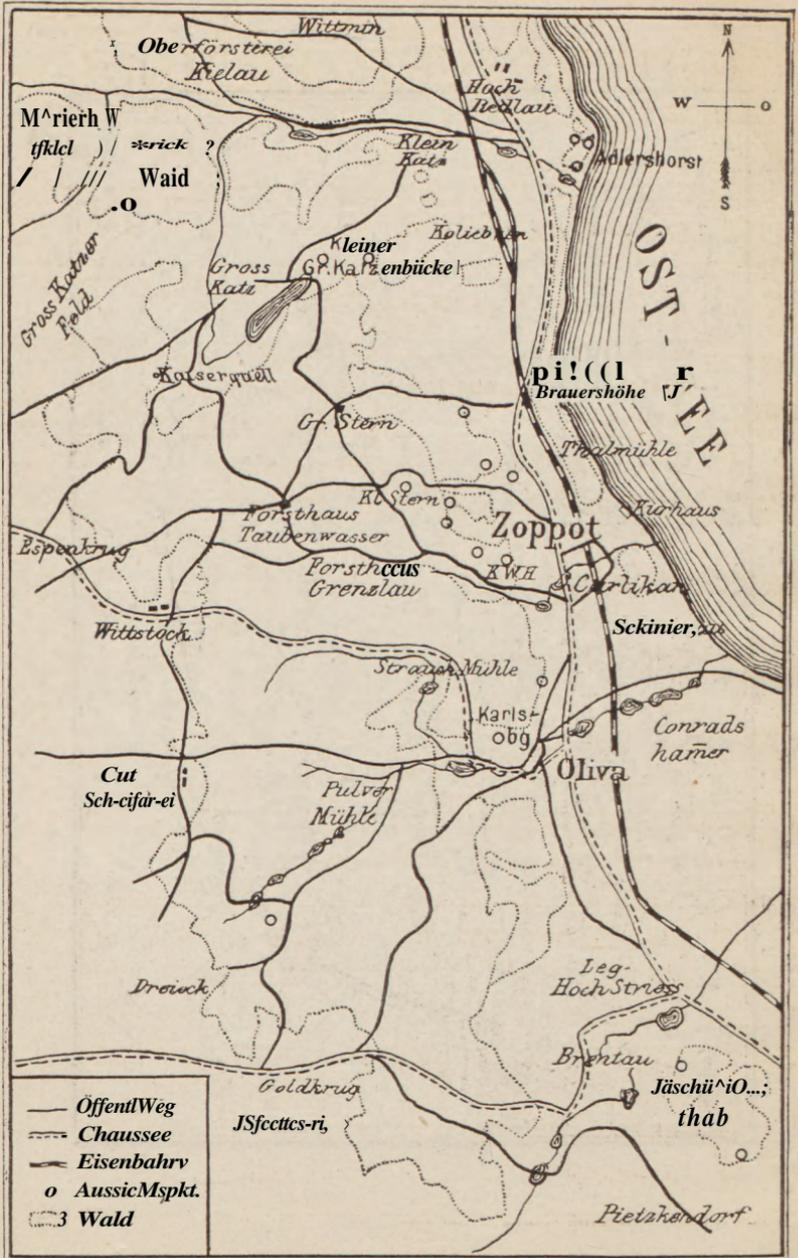
• **Die Beförderung des Reifegepäcks vom Bahnhof in die Wohnungen sowie die Abholung desselben zur Bahn wird vom bahnamtlichen Spediteur W. Lüdecke zu amtlich festgesetzten Tariffätzen befragt. (Tarif siehe Infortanteil.) Die bahnamtlich bestellten Gepäckträger tragen grüne Blusen und Eisenbahnmützen, die mit Schild durchschlagen «Gepäckträger» versehen sind.** •

• **Hierbei sei bemerkt, daß für die über Mlawka hierher kommenden Reisenden aus Rußland in Zoppot eine besondere Zollabfertigung eingerichtet ist; es steht zu erwarten, daß im Laufe des Sommers auch für die über Alexandrowka hier eintreffenden Reisenden die gleiche Einrichtung geschaffen wird. Die Hilfeleistung bei der Zollabfertigung auf hiesigem Bahnhof darf nur durch die amtlichen Gepäckträger befragt werden.** •



• **Schließlich sei noch besonders erwähnt, daß in der vergangenen Saison, trotz der außerordentlichen Ungunst der Witterungsverhältnisse, ein Zuwachs an Badegästen gegen das Jahr 1906 zu konstatieren gewesen ist.** •





0 1000 2000 3000 4000 5000

# INHALTSVERZEICHNIS <sup>1</sup>

1. Lage und Klima • • 0 • • - - - - -

2. Statistisches - - - - - 0 0 0 0 0

3. Beschreibung des Ortes • a • a • □ □

n

4. Wohnungsverhältnisse und Verpflegung □

5. Badeanstalten 0 • • 0 • - • • • •

6. Kurmittel . . . . . 0 0 0 0 0

7. Badebureau • Badekarten • Fernsprecher •

8. Ärzte 0 0 0 0 0 0 0 0 a a a a a

9. Sanatorium und Wasserheilanstalt • • •

10. Baderleben und Unterhaltungen • • • -

11. Die nächste und weitere Umgebung Zoppots

12. Bootfahrten • • • • • - • • • • •

13. Kurtaxordnung ●●●●●●●●●●●●●●●●

14. DiverseS aaDDDDaaaaa



# HOTEL\* & PENSIONS-RNZEIGER

DIE NACHFOLGENDEN  
EMPFEHLUNGEN BITTE  
GÜTIGST ZU BEFICHTEN

# »Hotel Metropol«

## Seeftraße

In unmittelbarer Nähe des Kurparkes und der See gelegen

Haus I. Ranges • Eröffnet 1907

75 Zimmer und Salons von 3, – Mark an

Penfion (Verpflegung) 4,50 M

• • pro Perfon und Tag • •

**Juni u. September Preisermäßigung auf Zimmer**

Elektrifches Licht in {ämtlichen Räumen

• PerfonenAufzug •

Bäder mit Douchen in jeder Etage

**Erftklaffiges Bier=Reftaurant**

mit glasgedeckter Terraffe

**Vornebmftes Wein=Reftaurant**

---

---

Diners von 2,00 und 3,00 M von 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub>–3 Uhr

o Soupers von 2,00 M an von 7–10 Uhr •

Telephon Nr. 66

Tet.=ZTdr.: Metropolbotel

**Inhaber: 6. Hartmann**

## **Penfionat Villa Bellevue**

SeeftraÙe 63

Louife Martens

1 Minute vom Strand, in unmittelbarer Nähe des Kurgartens

Familienwohnungen mit Balkon

• • • Einzelne Zimmer • • •

Anerkannt gute Küche, peinlichfte Sauberkeit  
aufmerkfame Bedienung • ftrenghfte Ruhe

===== Penfionspreife =====

5,-, 6,- und 7,- Mark je nach Lage der Zimmer  
• pro Tag und Perfon •

## **Penfion »Villa Quisisana«**



NordftraÙe No. 65



Elegant möblierte

Familienwohnungen und einzelne Zimmer

Schöne und ruhige Lage dicht an der See

• Vorzügliche Verpflegung •

## **• • Penfionat Sanssouci • •**

Inh.: Frau M. Höfel

SudftraÙe 11 – 15 a

Hm Kurhaus und den Bädern gelegen

Schöne Zimmer mit flusficht auf die See

• Gute Verpflegung •

# Hotel Kaiferbof

Nah dem' Bahnhof, der **q** r. - flttestes Hotel am Platje  
Poft und dem Strande \* **öC**etr&130 Zö \* fltrenom. Familienhotel

Zentralheizung • Großes Reftaurant • Elektrifches Licht



**Zimmer von 2,— Mark an**  
Mäßige Preise • Zivile Penfionspreise  
Hausdiener zu jedem Zuge



## Penfionat Schauffter & Stobbe

Elektrifches Liebt NOVCI(YfelBC 33 Frendliche Bedienung  
in herrlichfter Lage

1 Minute vom Strande • Nähe des Nordbades u. Kurhaufes  
Möblierte Zimmer mit Penfion von 4 bis 7 M

**Ausgezeichnete Verpflegung**  
Befondere Diät wird berücksichtigt

## Penfionat von Zydowift



Inb.: Fr. v. Zydowitj  
Wegnerstraße 7



**Frendliche Zimmer • Garten • Solide Preise**  
Nähe des Strandes, der Bäder und Sportplätze  
Das ganze Jahr geöffnet

## Penfion Hardt<sup>oftfecbad z<sup>o</sup>pp<sup>ot</sup></sup>

— Nachf., Frau Dr. Weyl

Wilhelmfr. 12 Gegründet 18&6 • Wilhelmfr. 12  
• Penfion I. Ranges, nahe dem Strande o  
Vorzügliche Küche • Tadellose Betten • Große u. kleine Zimmer  
Veranden • Garten o o Preis Mark 4,50 bis Mark 6,50

ir~

• • Hotel Pommerscher Hof • •

Inhaber: Karl Weller

Schulstraße Nr. 12 • 3 Minuten von der Bahn

Vorzüglicher Mittagstisch von 1,— und 1,50 M

==== Abendkarte zu soliden Preisen ==^==

Zimmer von 2 M an • Gute Pension von 4 M an

Hotel«Pensionat »Miramare«

G. Ziehm

• •

Telephon 37

Familien\* und Touristenbaus

Hart am Strande gelegen mit Ausblick auf das Meer und  
schattigem Garten

60 Zimmer von M 25 an p. Woche • Pension ohne Zimmer M 4

1V2

• Restaurant und Pensionat •

Zivile Preise

2 Minuten

Zivile Preise

vom Kurhaufe und dem kalten und warmen Bade entfernt

Sü. N. f. S. Siegfried Philipohn Sü. N. e

Chambre garnie Meerwald »Pensionat«

Ecke Seefstraße • ZOPPOT • Viktoriastraße 1

gegenüber Hotel Metropol a II. und III. Etage über Edelsteins Warenbaus

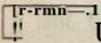
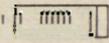
Fünf Minuten vom Bahnhof und zwei Minuten vom Kurgarten

• • Elegant möblierte Zimmer • •

mit elektrifch. Licht und Bad von 10 bis 50 M pro Woche

• • mit Pension von 4 M an pro Tag • •

## Penfion Villa Martha Parkfr. is

 In unmittelbarer Nähe der See, der   
**Bäder und des Kurhauses gelegen.**

Behaglich eingerichtete Zimmer · Vorzügliche Verpflegung

Zimmer inkl. Penfion M 4,50 bis M 7,50 täglich  
Garten am Haufe o Vor- und Nachfaifon Ermäßigung.

• Marie Steindorff

## == „Brauereiböb“ · Zoppot ==

Fernfpreiber 194 · Schönfter FlußflugSort \* Fernfpreiber 194

Großartige Fernficht auf die Meeresbucht u. Heia

Gute Penfion · Zimmer von 2 M an

• D Restaurant und Café • •

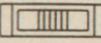
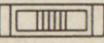
10 Minut. v. d. Seebädern entfernt; hart am Strande gelegen

H. Haueifen Nachfg. **Hotel garni** Inh.: Otto Ecker  
Gegenüber Hotel Metropol · Seeftraße 60 \* 2 Minuten von der See

Schöne Zimmer, gute Betten mit und ohne Penfion

• • mit vorzüglicher Verpflegung und Bedienung • •

Preis in der Hochfaifon pro Perfon mit Verpflegung M 6 bis 7

 In der Vor- und Nachfaifon billiger   
Kinder unter 12 Jahren die Hälfte

**Petersburger Hof** · Hotel u. Penfionat  
Südftraße Nr. 12/14 · Zoppot · Südftraße Nr. 12/14  
unmittelbar am Strand, Kurgarten u. Badeanstalten gelegen

== Mit allem Komfort ausgestattet ==

Gute Küche und aufmerkfame Bedienung

Elektrifcb Liebt

Hausdiener am Bahnhof

Fernfpreiber

• Richard Kerften



INSERf1TEN=f1NHf1N6

DIE NACHFOLGENDEN  
EMPFEHLUNGEN BITTE  
GÜTIGST ZU BEACHTEN

# W. Lüdecke .Zoppot

Spediteur der Königl. Preuß. Staatsbahn  
Vertreter des

Paketfahrtverbandes am hiefigen Platte  
Holz« und Koblenbandlung

Babnamtliches Unternehmen für Beförderung von Stück«  
gütern und Reifegepäck vom und zum Bahnhof, fowie Auf-  
bewahrung von Handgepäck.

Beforgung von Umzügen

Tarif: == == ^ == ==

- a) für Reifegepäck bis zum Gewicht von 25 kg . . 40 Pfg.  
" " von 25 kg bis 40 kg 50 "  
" it " 40 " " 50 "  
und für je weitere 10 kg mehr 10 "  
b) Für Handgepäck bis zum Gewicht von 10 kg . 20 "  
für jedes Stück (einfchl. der Beförderung von und in höhere Stockwerke.)  
o Bei Stücken von febwererem Gewicht kann die Gebühr  
zu a erhoben werden.

== == == == Rollgeld-Tarif: ==

1. Für Eilgut, fperrfges und leicht zerbrechliches  
Frachtgut, fowie Möbel einfchl. Umzugsgut und  
Steuergüter Einbeitsfatj für 100 kg 60 Pfg.  
mindeftens für die Sendung 40 "  
2. Für gewöhnliches Frachtgut bis 1000 kg " 40 "  
mindeftens für die Sendung . 3 0 "  
o Die Abfuhr des Reifegepäcks in die Wohnungen er-  
folgt fofort nach Ankunft der Züge. o  
o Die Abholung des Reifegepäcks aus den Wohnungen,  
fowie auch auf Wunfeh die Löfung der Fahrkarten erfolgt  
bei rechtzeitiger vorheriger Anmeldung in meinen Gefchäfts\*  
räumen zeitgemäß zu den abgehenden Zügen. o  
o Die diesfeits unterteilten Gepäckträger, welche ver-  
pflichtet find, den Tarif ftets bei fieb zu führen und auf  
Verlangen vorzuzeigen, tragen die Nummern 1-25, während  
die freien Ortsgepäckträger nur Nummern von 26 an auf-  
wärts führen dürfen.

**Kontor**\* Schulstraße 12 (Pommerfcher Hof) und auf  
JvvIIIWJt« dem Bahnhof in der Gepäckabfertigung.

- - Fernfpreeher Nr. 42 - -

Gegründet 1856

TTV

Gegründet 1856

# »Privat«~~Danziger~~ Rctien=Bank«

Volleingezahntes Aktienkapital . . M 8,000,000

Rücklagen . . . . . ca. M 2,000,000

•═══════════════════•══════════════════════•  
Kontokorrent= u. provifionsfreier Scheckverkehr  
flusftellung von Kreditbriefen, Schecks etc.

Verzinfung von Spareinlagen

• zu beftmöglichen Sätzen •

fln\* und Verkauf von Wert=  
papieren u. fremden Geldforten

• • • Gewährung • • •

von Darlehen und Krediten  
gegen geeignete Unterlagen

Diskontierung von Wechfeln

• • • Einlöfung von • • •

Coupons, Dividendenfcbeinen  
und gekündigten Obligationen

Aufbewahrung u. Verwaltung von Wertpapieren  
in unferen diebes\* und feuerfieberen Gewölben

## Danziger Privat\*fictien=Bank

Langgaffe Nr. 33 • DHNZIG • Langgaffe Nr. 33

Depofitenkaffe • Zoppot • Seeftraße 17



# Curtöenfdj • Bucbbanblung

Seeftrafie ITn 46 • 30pp0t • Seeftraße Tin 46

empfiehl fein reichhaltiges rager in

6efd)enkliteratur StranblektÜre Illufkallen



foberne Ceitibibllotbvk

öröbste unb billigte am Plalje • •

örofje Rustualil in T!nfd]tskarten in nur feiner unb  
eleganten Ausführung

Keine Saifonpreise! • • Keine Saifonpreise!



## £b. Coetoens

ümi3Tö rpji 30PP0T  
fangaffe 56 I J Seeftrafje 27

q Strumpfwaren o

Trikotagen • fjanbfdjulje • Gürtel

• o Damen=Plaibs • •

Hrtikel für bie Damenfdjneiberei

• • Babe=Rrtikel • •

# R. Denzer • Danzig



oorm. Gelting & Denzer g|p

IOcingroßlianblung g|

• TDeinfuben:	• "	• Kontor unb Cager:	•
Cangenmarkt 16		fjunbegaffe81/X2	
—		—	
Cxquifite Küdje	• •	• Detail=üerkauf:	•
• Huseriefene iDeine		Cangenrmarkt 16	



## Stabtgut 3oppot

**TM** 3iegelci =====

unb 3ementfteinfabrik

nTildiroirtfctiart \_ (Kinbermildj)

öbft unb öemüfe (ftets frjfd))

• Uerkauf oon Bauparzellen •

# IDarenljaus

## Walter ISbeistein



»Danzig«    n s n    3oppot  
Canggaffe 72/74    D O Ö    See=Stralje

mein feit ITlärz 1907 im

Offfeebabe 3oppot

»Seeftraße, Ecke üiktoriaftrafie« eröffnetes

»Warenhaus «

bietet bas Tleuffte Don Allem tras bie Saifon

• unb Hlobe bringt. •

---

---

freier üerfeljr Im fjaufe oline Kaufzwang.

---

---

Sämtliche bei mir gekauften IDaren  
roerben fofort frei ßaus zugefanbt.

---

---

Das IDareniaus ift 1/2 TITinute oom Kurhaus entfernt.

ü



**F. fl. J. Jüncke**  
n?emgrofiljanblung  
**Dnn3iö**

• • • • •

• • Eager unb Kontor: • •

**Jllildikannengafle 2/3**

• • • • D D

Detail = Perkauf  
**Ratskeller**

• • • • •

Kommanbite:  
**Königsberg in Pr.**

# W. Garbanski • Zoppot

== == Seefraße 25 == ==

Tafchen\*

• Uhren

ErftkaffigeWerke

Deutfche und

Schweizer •

• Fabrikation



Tafel» •

D Uhren

Freifchwinger

Stande und

Wecker=Uhren

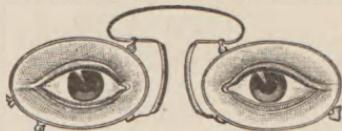
in allen Stilarten

Renovierung von Kunst= undHntiken=Uhren

»Atelier für Neuarbeit und Reparaturen«



## Flugengläfer



Hochwertige Optik in

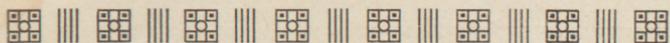
Rathenower und echtem Bergcrytallglas

Reichhaltiges Lager opt. Artikel

••••• Reparaturen umgebend •••••

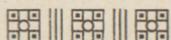
# »AUGUSTE BOCK«

## Tapifferie u. Kurzwaren



SeefttaßeNr.23

Hotel Kaiferhof



Handfchuhe

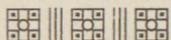
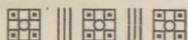
Spitzen

»Gürtel«

und

Korfctts

Befät^e



Alleinverkauf Macke W. C.

## »GRFTZIELLFL«

welches jeder Dame »auch der ftärkften«  
eine jugendlich fchöne u. wirklich fchlanke  
Figur verfchafft.

• sel)ensn?ürt)igkelt Danzigs •

örö^tcs Kaufbaus Der ProDinz

• • • • IDeftpreu^ers • • • •



IParenljaus

Öebr. Freymann

• öefellfdjaft mit befd)ränkter rjaftung •

Danzig • Koblenmarkt 27—29

# Oftfee=Sariaforiurn -3oppot

DE meb. P. Klapp

• Befitjer unb Eciter •

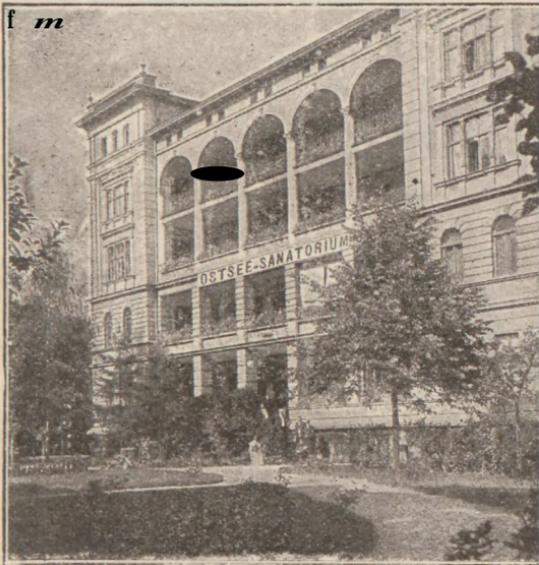


fjaffnertrafie Tic 35

Fernspredier: 3oppot Flu 39

Tür ITeroenkrankte unb d]rornfdj Kranke  
 aller Flrt, für  
 erholungsbedürftige unb Rekonoaleszenten

Zimmer mit Pension (ohne Kur) v. 5 Man  
 „Vorzügliche Verpflegung“



Kohlen/aurer  
 in  
 F

Das gefamte TDaffertjeHperfaliren  
 eiektro=TI)erapie

ITIaffage\*, üiät= unb £ntziel]ungskuren

fidit= u. Röntgenbebanblung

Illuftrierter Profpekt frei!

Das  
 •  
 •

Sonnen=  
 Luftbäder

Goldene Medaille



Goldene Medaille



Ebrendiplom  
Danzig 1905



.,905.



, 1905.

== **Danziger** ==

**flcticn-Bierbrauerci**

jahresumfa^: ca. 100000 Hektoliter

»flrtusbräu«

= Pilsner Hrt =====

**Bankenbräu**

===== Münchner *Rvt* =====



Filiale: **Zoppot** Seeftraße 42

Flafchenbier

»Brauereiabzug«

33 Flafcben für Mk. 3,- | frei ins Haus  
16 „ „ „ 1,50 |

Fernsprefrer: für **Danzig** Nr. 1 und 1111

- „ **Langfuhr** „ 370 -

- „ **Zoppot** „ 45 -

Morit} Stumpf & Sohn

**Juweliere**

**Danzig • Langgaffe Nr. 30**

Juwelen ö Gold s Silber

Goldplattiert

•E•H•F•F•

**Danzig • Langgaffe Nr. 29**

Verfilberte u. kunstgewerbliche  
Gegenstände • Bronzen • Marmor

o

== E

o

Filiale: **Zoppot**

**Nordstraße Nr. 1**

a

E= H

≡ H

Eigene Htelierers für Anfertigungen

Staatlich konzeffionierte fjanbels=flkabenim  
Julie ITeisser • Danzig

Telephon TT 2085

Brotbäncengaffe 17

geprüfte lianbelslejrerin

oreieibigte SadjDerftänbige für bie öeridite bes fanb=  
geridjtsbezirks Danzig

Keine Kurtz

Offfecbab IDEfterplatte  
bei Danzig=neufaljrn7affer

Keine Kurtaxe!

Kurljaus mit fjotelPrinz Reinnd]

Dolle Penfion inkl. 3immer 5,50 unb 6,- JTTark

IDäljrenb ber Saifon täglid] Tnilitär=Konzerte unb anbere Ueranftaltungen  
Tampferausflöge etc. Sämtl. See=u. Cuftkurorte ber Umgegebun bequem zu erreichen

Cm Stranbhalle R^olpb Cettau

Jobs. Sdiirmer

Bismarckfr. TTc 5 • 3OppOt \* Bismarckfr. Tin 5

Dekorations=, 3irmer= unb Sdjilbermaler

s3oppoter TlutomobiUQarage0

maffiD gebaut • einzeln perfd]ließbare Räume • Reparaturgelegenheit  
eiektrifd]e Beleuchtung • 6 große IDafd]e^ unb Spüloorriditung

Geräumige Pferbestallungen große IDagenunterfahrt  
Sdilafräume u. Beköftigung ber Chauffeure zu mäßigen Preifen

B. Tlotpakotuski • Offfecbaö 3oppot

Fernruf 129 • Pommerfd]e Straße Hn 34=36 • Fernruf 129

Budibruckerci

fiansörobt>eck22EE2!

(iauptgefdiäft:

Seeftraßell£62

Fernfpredjer Ttn 56



DD Filiale: D°

Danzigerfr.43

Fernfpredier Tin 56

3oppoter 3eitung

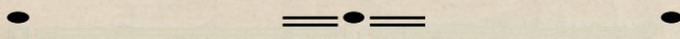
mit täglicher Unterhaltungsbeilage

flrntlidje Babelifte

»Konzertzeitung«

Fübrerburdi3oppot

3oppoterflt>refil7iicl)



fjerftellung fämtlidjer üruckfactjen in moberner

Ausführung in Sctjn?arz= unb Buntbruck zu

===== mäßigen Preifen =====

Plakatfäulen

Plakatfäulen



**SCHWYITAL & ROHRBECK**

TELEFON · N<sup>o</sup> 699 **HOFFENGASSE 21**

Amtlicher  
Wohnungs«Nachweis  
dem »Babnbofsausgange«  
gegenüber

□ ════════════ **im Kiosk** ════════════ □

Huskunft wird unentgeltlich erteilt

□ ════════════ □ ════════════ □

Fluf Verlangen werden Wohnungs\*  
Nachweis'Verzeichnisse auch unent-  
geltlich zugefandt.

Leçons de français par Mme. **Scbreiner**

dipl. ä Paris



Zoppot • Bismarckstrasse 4



Cours et leçons pour personnes de tout âge.

Bonne pension pour jeunes filles dés apprendre

═══ le français, V allemand et V anglais. ═══

Conditions raisonnables • H<sup>tes</sup> réf.

Die ftäbtifdje  
**Gasanstalts=Deripaltung**

empfieht fich zur

**Ausführung fämtl. Gasinstallationen**

===== zu kulanten Tagespreifen =====

örofies Lager fämtl]cr Artikel ber Gasbrandie

Generalvertretung ber fluergefellchaft in Berlin

unb ber Firma Junker & Ruh in Karlsruhe

Lieferung kompletterBabebinrichtungen, Gasbabeöfen

»Profeffor Junkers« anerkannt oorzüglidies System

Bestellungen fchriftlich ober per Telephon erbeten

Fernpred)=flnfd]luß 11^25

Bureau: ölettfcauertraße Tü 23

**Julius Schubert & Sotjn**

Telefon Tin 671 • DTITT316 • Eangaffe Tin 6/8

**Konbitorei unb Café**

Feinbäckerei • fjonigkudjen» unb

• • • Ularzipanfabrik • • •

»Friebrid]sborfer 5tpieback« täglid] frifd)

morgens, Dor= unb nachmittags:

frifetje Brötchen

KönigK concefl". Stabt=flpott)eke

==== Offfeebab 3oppot =====

Fernfpredier 110 • Sübfratie JI 15 • am neuen Bat)

Befitfer unb örünber 0. f). Höfel

Dffizin für Allopathie unb fjornöopattjie

Anfertigung in= unb auslänbifdier Rezepte

• laboratorium für fjarnunterfudigungen •

ITlinalroäffer • Weine • Babe =Ingrebienzien • In= unb aus=

==== länbifctie Spezialitäten • Uerbanbftoffe u. f. iv. =====

[§] KCfIR H

Spezielle Abteilung für Drogerie unb Parfümerie

Constantin Ziemssen • 3<sup>o</sup>ppot<sub>m</sub> Seeftraße

(am Tuarkt)

Buchf]=, Papier unb ITufkalien=fjanblung • Pianoforte=ITlagazin  
Unterlialtungsfdriften • Kurs=u.Reifebüdjer • Jugenbfdriften • Spiele

Albums für Photographien unb Postkarten etc. • Kunftlager

2 JournaWefezirkel • £eilbibliottiek • größte am Orte

ITlufkalien=Cager unb Ceihanfta'.t

Engelhorn's Roman=Bibliottiek :: Redams Unioerfal=Bibliothek :: TTleyers  
Dolksbücher :: Kürfdjners Bücher :: tDiesbabener üolksbüdjer ftcts oorrätig

==== Büdjer=Ceibibliottiek =====

==== Spezialfalls für Photographie =====

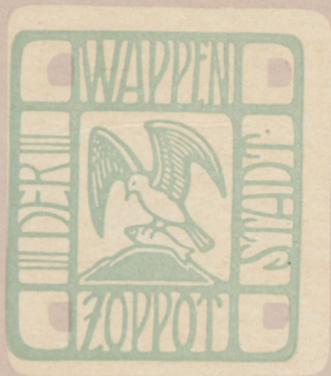
S. K. flrenbt • Offfeebab 3oppot

Drogerie D Se « e ^ 63 • Parfümerie

Deutfd)e, franzöfifc)e, engiifdie

• Parfüms unb Seifen in allen Preislagen •







MS/M/1317